



AUFGESCHNAPPT ★

Riefenstahl-Saga:

Jodie spielt Leni, produziert von Wienerin Gabriela

Hollywood – London – Koh Samui (Thailand). Was für ein Round-Trip, um zum runden 50. zu gratulieren. Die strapaziöse Tortur – rund 25 Stunden Flugzeit mit Unterbrechung in London – nahm die attraktive blonde Hollywood-Wienerin Gabriela Bacher auf sich, um unter Palmen ihrem liebem Freund Alfred Deutsch, Produktionsleiter von „Eine Insel zum Träumen – Koh Samui“, der neuen Carl-Spiehs-Komödie, „Happy Birthday“ zu singen. Im Chor mit sechs anderen Deutsch-Freunden – darunter „Falco“-Magier Paulus Manker, der eine kreative Pause eingeschoben hat. Nur „Kommissar Rex“-Produzent Peter Hajak fehlte: Offiziell wieder auf den Hund gekommen, in Wirklichkeit wohl wieder

Gänsehaut vorm Fliegen. Dass Gabriela Bacher – Tochter des vormaligen ORF-GI Gerd Bacher und seiner zweiten Ehefrau Inge geborene Fluss – den Absteiger via London wählte, hatte seinen guten Grund: „Ich habe in England meinen ersten großen Spielfilm, wie man so sagt, nach dem Schneiderraum abgenommen. Schon eine höchst aufregende Sache. Er kommt unter dem Titel ‚My Kingdom‘ in die Kinos, und ich hatte fabelhafte Schauspieler für das Buch begeistern können. Richard Harris und Lynn Redgrave sind meine Stars.“

Aber mit ihrer „Primary Pictures“-Produktionsfir-

ma bastelt Gaby Bacher – „Los Angeles ist ein hartes Pflaster. Da muss man viel Zeit investieren, bis man sich durchsetzt“ – an einem ganz speziellen Projekt, das für sie den Durchbruch in Tinseltown, so der Holly-

Den 2. Film dreht die Wienerin mit Jodie Foster

wood-Jargon für die Flimmer-City, bedeuten sollte: „Ich habe ‚My Kingdom‘ gemeinsam mit den Sky Pictures der Murdoch-Gruppe produziert. Das ist meine erste Visitenkarte. Aber jetzt produziere ich mit Jodie Foster ihren Film über das Leben von Leni Riefenstahl, die mit ihrem Olympia-Film 1936 Filmgeschichte schrieb, als Hitler-Günstling verschrien wurde und sich als Fotografin mit hin-

reißenden Büchern neu etabliert hat. Jodie und ich haben mit Leni Riefenstahl schon intensive Gespräche über unseren Film geführt.“

Jodie Foster – sie erwartet mit 38, schon sichtbar schwanger, ihr zweites Kind, Sohn Charlie ist inzwischen drei – hatte schon zur Premiere von „Anna und der König“, dem Remake von Yul Brunners Musicalfilm „The King and I“, über ihre Riefenstahl-Pläne gesprochen: „Ja, Leni Riefenstahl ist ein Projekt von mir. Ich habe sie auch schon persönlich getroffen“, bestätigte sie mir im Pariser „Grillon“, „eine faszinierende Frau, sehr kompliziert. Als Filmmaker exzeptionell. Sie hatte viele Möglichkeiten, hat aber ein paar schlechte Entscheidungen getroffen. Ja,



98 Jahre und noch immer dynamisch: Leni Riefenstahl – eine Filmlegende seit Olympia 1936. Die Wienerin Gabriela Bacher – auf Koh Samui mit „Falco“-Inszenator Paulus Manker – wird als Produzentin gemeinsam mit Jodie Foster das Leben der eigenwilligen Lady, die von Adolf Hitler gefördert wurde, verfilmen. Doch vorerst erwartet Jodie ihr zweites Baby.



Fotos: Andreas Altwein/dpa, US Press/Udo Schreiber, Rose Prouser

auch Hitler kommt in dem Film vor.“

Die Legende, um die es geht, ist jetzt 98 Jahre agil und noch immer voll da. In München war sie der geheime „Special Guest“ bei der historischen Fotokollektion des Sammlers Paul F. Walter, die bei „Sotheby's“ unter den Hammer kommen soll. Das teuerste Foto – eine Bewegungsstudie von Rudolf Koppitz aus dem Jahr 1924, Schätzwert bis zu 70.000 Pfund (1,6 Mill. S). Leni Riefenstahl konnte unter den 58 Raritäten ihr eigenes Foto „Der Taucher“ aus ihrer Mappe mit 28 Silver-Print-Studien von den Berliner Olympischen Spielen 1936 betrachten. Heute ist die klassische Fotografie laut dem britischen Experten Philippe Garner gut 35.000 Pfund wert: 800.000 Schilling. Da war selbst Leni Riefenstahl beeindruckt.

Mehr Leute im Scheinwerferlicht unter www.krone.at/promis

IMPRESSUM

Herausgeber: Hans Dichand
Chefredakteur: Christoph Dichand
Mode: Michaela Schwarz
Grafik: Eva Maier
Muthgasse 2, 1190 Wien, Tel. 36 011/0
Druck: Tusch Druck Ges.m.b.H., 7201 Neudorf

„Wann muss ich Vorwaschen?“

Bei normal verschmutzter Wäsche ist heutzutage weder eine Vorwäsche noch Kochen nötig. Bei sehr starker Verschmutzung reicht unter Umständen eine höhere Dosierung. So sollten Sie bei stark verschmutzter

Wäsche und voller Maschine 3 Tablets dosieren. Wäsche bei Krankheitsfällen wäscht man jedenfalls separat und mit einem bleichmittelhaltigen Waschmittel wie z.B. OMO Konzentrat oder OMO Tablets Double Action.



Probleme mit Ihrer Wäsche? Rat und Hilfe erhalten Sie kostenlos bei der OMO Service Line unter 0 800 20 81 81 oder www.omo.at. Dort können Sie auch Ihre OMO Waschtipps-Sammelmappe gratis bestellen.

Vorwäsche

